Rheinfelden Baden

Beschlussvorlage

Bereich | Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
OV Minseln	MSL/20/2022	11.07.2022
Verfasser/in	**Aktenzeichen**	
Dr. Eveline Klein	155	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Minseln	19.07.2022	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Mittelanmeldungen der Ortschaft Minseln für den Haushalt 2023

Beschlussvorschlag

Die Ortsverwaltung schlägt vor:

Der Ortschaftsrat Minseln beschließt, für die in der folgenden Liste aufgeführten Maßnahmen Mittel im Haushalt 2023 zu beantragen.

Die unter „Erläuterungen“ aufgeführten Punkte werden in der Sitzung beraten. Sie können verändert, ergänzt oder gestrichen werden

Anlagen

Interne Prüfung

1. Wirkungskreis des Beschlusses

☐ Freiwillige Aufgabe
☐ Weisungsfreie Pflichtaufgabe
☐ Pflichtaufgabe nach Weisung (Weisungsaufgabe)

2. Finanzielle Auswirkungen

2.1 Der Beschlussvorschlag hat <u>unmittelbar</u> finanzielle Auswirkungen

☐ ja, in Höhe von _____ ☐ nein

2.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

☐ ja, in Höhe von jährlich _____ ☐ nein

Erläuterung:

2.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

☐ ja ☐ nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

☐ ja ☐ nein

_____
unter der Kostenstelle

2.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

☐ ja ☐ nein

Erläuterung:

3. Personelle Auswirkungen

☐ ja ☐ nein

Erläuterung:

Das Hauptamt wurde bei der Erstellung des Beschlussvorschlags beteiligt:

☐ ja ☐ nein

4. Klimarelevanz/ Auswirkungen auf den Klimaschutz

☐ keine	☐ negativ	☐ positiv
Erläuterung		

Hinweis: Punkt 4 „Klimarelevanz/ Auswirkungen auf den Klimaschutz“ wird aufgrund eines Testlaufs zunächst nur bei Vorlagen des Stadtbauamtes bearbeitet.

Erläuterungen

Bereich Tiefbauamt:

- Herstellung eines **Gehwegs entlang der Kreisstraße 6336 zwischen Minseln und Karsau.** Dazu gibt es bereits umfangreichen Schriftwechsel und Diskussionen. Die Unterlagen liegen der Stadtverwaltung vor.
- Verbesserung der **Querungssituation beim Einbiegen auf den Radweg** nach Rheinfelden. Nach Auskunft der Stadtverwaltung ist die Umsetzung der Planung des Büros Fichtner, welcher der Ortschaftsrat Minseln zugestimmt hatte, nicht möglich, da der hierzu nötige Grundstückserwerb nicht vorgenommen werden kann.
  Wir bitten daher darum, eine andere Lösung für diese gefährliche Situation zu finden. Als Beispiel fügen wir ein Foto bei, das in Bad Säckingen aufgenommen worden ist. Auf diese Weise wurde eine ebenfalls für Radfahrer gefährliche Überquerung wesentlich entschärft. Wir bitten um Prüfung und gegebenenfalls Planung/Umsetzung dieser Mögllichkeit.

- Durchführung von **Lärmberechnungen für die Ortsdurchfahrt Minseln und Teile der Nordschwabener Straße, a**nalog zum Vorgehen im Ortsteil Degerfelden.
  Aufgrund der Fortschreibung des Lärmaktionsplans wurden in Degerfelden Lärmschutzberechnungen durchgeführt, die in der Folge dazu führten, dass

für die Ortsdurchfahrt Degerfelden Tempo 30 angeordnet werden konnte.
Da die Verkehrsbelastung der Ortsdurchfahrt Minseln ebenfalls hoch ist, die Straße beidseitig bebaut ist und die Anwohner seit Jahren über die zu hohe Geschwindigkeit und die Lärmbelastung klagen, bitten wir darum, in Minseln ebensolche Lärmberechnungen vorzunehmen. Herr OB Eberhardt hat in öffentlicher Gemeinderatssitzung zugesagt, dass diese Berechnungen unabhängig von der weiteren Fortschreibung des Lärmaktionsplans stattfinden können.
Sollte die Auswertung des Monitorings im Oktober 2022 auch für die Nordschwabener Straße eine erhebliche Verkehrsbelastung ergeben, müsste auch dort eine entsprechende Lärmberechnung stattfinden (hier gibt es noch einen Abschnitt, in welchem Tempo 50 erlaubt ist).

- Am 27. März 2018 fand ein Ortstermin beim **Friedhofsparkplatz** in Minseln statt. In Anwesenheit von Herrn OB Eberhardt und Herrn Obert wurden Möglichkeiten der Erweiterung des Parkplatzes besprochen. Inzwischen wurden am oberen Friedhofseingang, von der Kirchgasse aus, Parkplätze für zwei Pkws geschaffen.
  Es sollten aber dennoch Maßnahmen ergriffen werden, um den eigentlichen Friedhofsparkplatz effektiver nutzen zu können. Möglich wären: Erweiterung, Markierung von Stellplätzen, bessere Zufahrtsmöglichkeit (von beiden Seiten her).

  Die derzeitige Situation führt immer wieder zu Gefahren für alle Verkehrsteilnehmer und erschwert die Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen.
- **Instandsetzung des benutzungspflichtigen kombinierten Fuß- und Radwegs Lgb. Nr. 4431.** Im Gegensatz zur Tiefbauabteilung ist der Ortschaftsrat Minseln der Auffassung, dass ein benutzungspflichtiger Fuß- und Radweg nicht als „Feldweg“ kategorisiert werden kann. Daher fällt die Aufgabe der Instandhaltung nicht in die Zuständigkeit der Ortsverwaltung.
  Der Weg wird häufig von Fahrradfahrern frequentiert und wurde von Seiten der Stadtverwaltung zur Benutzung empfohlen, um so die gefährliche Querung der Wiesentalstraße bei der Zufahrt zum Radweg nach Rheinfelden zu umgehen.
  Wir bitten daher darum, diesen Fuß- und Radweg entsprechend instand zu halten.

Bereich Gebäudemanagement:

- **Brandschutzmaßnahmen im alten Rathaus, Wiesentalstraße 48. Reparatur oder Ersatz der Eingangstür.**

  Bereits mit Schreiben vom Dezember 2016 führt die Baurechtsabteilung erhebliche brandschutztechnische Mängel auf. Betroffen ist das komplette Gebäude, insbesondere aber das Dinkelbergmuseums im Dachgeschoss. Trotz zahlreicher Vororttermine und Besprechungen sind bisher auch einfache Maßnahmen, wie etwa die Anbringung von Rauchmeldern, noch nicht durchgeführt worden.
  Insbesondere das Dinkelbergmuseum im Dachgeschoss des Gebäudes ist von den Brandschutzmängeln und dem Fehlen eines zweiten Rettungsweges stark betroffen, Das Dinkelbergmuseum war bis zur Untersagung der Nutzung

eine gut besuchte, beliebte, ehrenamtlich betriebene und mehrfach ausgezeichnete kulturelle Einrichtung.
Inzwischen konnte der Verein mit Baurechtsabteilung, Gebäudemanagement und Feuerwehr einen tragfähigen Lösungsvorschlag für den zweiten Rettungsweg erarbeiten und ist bereit, sich mit 20.000,- Euro an der Umsetzung zu beteiligen. Wir brauchen nun dringend die seit Jahren (Herr Fiss im Jahr 2018) versprochene Planung,
Daher bitten wir dringend darum, die bereits für 2021 vorgesehenen aber wieder gestrichenen Mittel, für 2023 in den Haushaltsplan aufzunehmen.
Die Eingangstür zum alten Rathaus ist undicht. Bei stärkerem Regen bilden sich Pfützen im Flur. Vorbeifahrende Lkws bringen die Tür in Bewegung. Es bestehen Zweifel bezüglich der Einbruchssicherheit.

- Die Sanierung des Zufahrtsweges zur Dinkelbergschule (vor allem Schäden durch Baumwurzeln) ist schon vor über zwei Jahren zugesagt worden. Wir bitten um Durchführung.